

Kleine Zeitung
Freitag, 5. Oktober 2018



Gemeinsames Gedenken an den Gräbern einstiger Gegner FRITZ-PRESS

VÖLKERMARKT

Keine Alternative zur Versöhnung

Bereits zum fünften Mal fand gestern im Vorfeld des Volksabstimmungsgedenkens am Stadtfriedhof Völkermarkt das gemeinsame Opfergedenken statt. Vertreter aus Kärnten wie Slowenien, Schüler des Slowenischen Gymnasiums und Alpen-Adria-Gymnasiums Völkermarkt standen an den Gräbern ehemaliger militärischer Gegner, von jugosla-

wischen SHS-Soldaten und österreichischen Abwehrkämpfern. Tenor: „Wir müssen überwinden, was uns Jahrzehnte getrennt hat.“ Heimatdienst-Chef Josef Feldner bewertet das gemeinsame Gedenken als „größten Schritt hin zur Versöhnung“. Slowenenvertreter Marjan Sturm sieht „keine Alternative zum Dialog und zur Versöhnung“.